

## „Kinder brauchen Musik“

Qualität und Kontinuität für das Schulfach Musik in der Grundschule

Der Deutsche Musikrat und die Konferenz der Landesmusikräte  
appellieren an die Kultusministerkonferenz (KMK)

Die heutige Ausgangslage und die Rahmenbedingungen des Schulfaches Musik genügen den bildungspolitischen Ansprüchen bei weitem nicht.

Gründe hierfür sind:

- die einseitige Konzentration auf Mathematik, Deutsch und Englisch (PISA-Diskussion)
- die KMK-Empfehlung vom 16. Oktober 2008, die unterschiedlichen musischen Fächer an Grundschulen zum Studienverbund „Ästhetische Bildung“ zu schrumpfen und so die Grundlage dafür zu schaffen, den eigenständigen Anteil von Musik am Unterricht erneut zu reduzieren und
- ein dramatischer Mangel an fachkompetenten Lehrkräften

Daher fordern der **Deutsche Musikrat** und die **Konferenz der Landesmusikräte** für Musik in den Grundschulen:

### **Musikunterricht braucht qualifizierte Lehrer!**

Im Lehramtsstudium Grundschule muss Musik als eigenständiges Fach vorgesehen bleiben

### **Musikunterricht braucht mehr Zeit!**

Ein Zeitkontingent von mindestens zwei Wochenstunden Musik pro Jahrgangsstufe muss gesichert werden

### **Musikunterricht braucht mehr Praxis!**

Musikunterricht ist so zu gestalten, dass er eigenes Singen und Musizieren befördert

### **Musikunterricht braucht Grundlagen!**

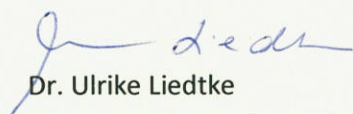
In der vorschulischen Erziehung muss Musikalisierung einen selbstverständlichen Platz erhalten

### **Musikunterricht braucht Kontinuität!**

Berlin, 05. März 2010



Prof. Martin Maria Krüger  
Präsident des Deutschen Musikrates



Dr. Ulrike Liedtke  
Vorsitzende der Konferenz der Landesmusikräte

